Wir haben für Sie gelesen...

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 11

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir haben für Sie gelesen . . .

(aus der Information des Schweizerischen Tiefkühl-Institutes)

Tiefkühlung im Dienst der Raumforschung

Nachdem am 24. Juli 1969 die Astronauten ihren historischen Mondflug mit der glücklichen Landung im pazifischen Ozean erfolgreich beendet hatten, wurden sie unverzüglich für drei Wochen in Quarantäne gebracht. Während dieser Zeit untersuchte man sie sorgfältig auf jede eventuelle Ansteckung durch bisher unbekannte Mondorganismen, seien es Bakterien oder Viren. Ihr Quarantäne-Wohnwagen war soweit möglich angenehm und komfortabel, doch recht spärlich möbliert. Er enthielt auch eine einfache Küche, in welcher selbstverständlich keine grossen Menus zubereitet werden konnten. Doch zeigte eine nähere Prüfung der täglichen Kost, dass die in Quarantäne versetzten Männer trotzdem sehr gut gegessen haben. In einer grossen Vielfalt wurden für beinahe jede Mahlzeit Tiefkühlprodukte verwendet, weil diese keine langen und komplizierten Kochprozesse erfordern.

Nachfolgend eine Aufzählung tiefgefrorener Nahrungsmittel, wie sie in loser Reihenfolge auf dem Speisezettel der Apollo 11-Astronauten, der Techniker und Wissenschafter in der Quarantänestation erschienen:

Orangensaft
Steinpilzsuppe
Poulet mit Klössen
Erbsen fein
Zwiebelsuppe
Apfelkuchen
Broccoli
Poulet à la Kiev
Orangen-Wein-Glace
Erbsensuppe
Hackbraten mit Sauce
Schweiz. Schokoladenkuchen
grüne Bohnen
Austerncrèmesuppe
weisse Bohnen
Blumenkohlgratin
Geflügelcrèmesuppe
Lasagne
Kirschenkuchen
diverse Pizzas
Hummer Newburg
Rindsbraten
Meerfrüchte-Cocktail
gebratene Geflügelbrust
gemischte Gemüse
Tomatencrèmesuppe
Geflügel mit Nudeln
Lebkuchen
Rippchen ohne Knochen
grüne Erbsen mit Pilzen
Vollkornbrot
Pommes frites
Pfirsiche
gebratener Truthahn mit Sauce
Selleriecrèmesuppe
Maccaroni mit Käse
Erbsen und Karotten
Kartoffelstock
Nusskuchen
panierte Schnitzel
Kartoffelgratin

Es versteht sich von selbst, dass die gefrorenen Speisen nicht nur wegen ihres Nährwertes, ihres anregenden Geschmackes und ihrer einfachen Zubereitung gewählt wurden. Wichtig war vor allem, dass Tiefkühlprodukte hygienisch und bakteriologisch absolut einwandfrei sind und diese Tatsache ermöglichte, jegliche Ansteckungsgefahr während der Quartantäne zu vermeiden und das Testprogramm auch nach dem Flug erfolgreich abzuschliessen.

Präsidentenwechsel im Schweizerischen Tiefkühl-Institut

Turnusgemäss ist nach dreieinhalb Jahren der bisherige Präsident des Schweizerischen Tiefkühl-Institutes, Herr Dr. Peter Schneeberger, zurückgetreten. Dr. Schneeberger, Direktor der Frisco AG in Rorschach hat das Tiefkühl-Institut mit Dynamik und Weitsicht geleitet und als Gründerpräsident den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung gelegt. Für die Amtsperiode 1969 / 71 wurde Herr Jakob Bächtold, Direktor der Elektromaschinen AG, Vertrieb und Fabrikation Bauknecht, Hallwil, gewählt. Herr Bächtold befasst sich schon seit Jahren mit den vielfältigen Problemen der Tiefkühlung und er ist dank seiner guten Marktkenntnisse die geeignete Persönlichkeit, um dem Tiefkühl-Institut in seiner weiteren Entwicklung im Dienste der Konsumenten vorzustehen.